

KILGERT Gloss.Ratisbonense 50.– **3** wie → *B.2b*: *dös is da Bauanbua* „Stallbub“ Hiesenau PA. WBÖ III,1222f.

[**Beck(en)**]b. wie → [*Bäcker*]b.2, OB, OP vereinz.: *Beckchnbua* Brotjunge Kochel TÖL.– Phras.: *°da is da Becknbua durchgshloffa* „von sehr löchrigem Brot“ Hirnsbg RO.

WBÖ III,1223.

[**Belze**]b. → *Belzebub*.

[**Bettel**]b. **1** Bettelbub, OB, NB vereinz.: *Bedlbua* Aicha PA; „Unter den *Bettelbuam*, die Wirtschaften und Bierkeller abklopfen“ Mchn SZ 16 (1960) Nr.125/126,9.– Phras.: *der schamt si wäi a Belbaou* „ist rot vor Scham“ Etzenricht NEW, ähnlich IN.– *behan(d)ln wöi n Bä(d)lboum* „nicht gebühlich beachten, kurz abfertigen“ SINGER Arzbg.Wb. 154.– *Is grad als wann mer an' Bettbuabn in d' Höll' wurf* [nicht von Belang] KOBELL Schnadahüpfeln 138.– *Wönn da Bettlbua aufs Roß kimmt, darreitn koa Teifö nimma* Hohenpeißenberg SOG, ähnlich M.– **2**: *Bettlbua* „große Abfallflocken beim Baumwollspinnen“ Mchn.

SCHMELLER I,302.– WBÖ III,1223f.

[**Pfarrer(s)**]b. **1** Ministrant, °OB, °NB vielf., °OP, °SCH mehrf.: *°d Pfarrerbuam san scha do, wird Er sejba aa glei kemma* Straubing.– **2** Student eines Priesterseminars: *°Pfarrerbub* Heilbrunn TÖL; *Pfarrerbuberl* „scherzh.“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 50.

†[**Pfingstel**]b. Pferdehirt, der einen Pfingstbrauch ausübt: *das die Jenige Buebn, so ... die Roß ... huetten ... in den Pfingstferien pflegen auf den Rossen zereithen, welche die Pfingstl Buebn genant werden* Straubing 1727 BJV 1952,98.

[**Braut**]b. Bursche, der die Braut zur Trauung geleitet, OP vereinz.: „2 – 4 *Bratboum* statt einem Brautführer“ Griesbach TIR.

[**Brezen**]b. jugendlicher Brezenverkäufer, OB, NB, OP vereinz.: *Bretznbuam* Wasserburg; *der Breznbou is dou* FAHRNICH Mrteich 34.

WBÖ III,1224f.

[**Buster(lein)**]b. wie → *B.2b*: *Busterlbua* Ramsau BGD; *Pustabua* „zum Misttragen“ Berchtesgaden Bergheimat 8 (1928) 39.– Herkunft des Bestimmungsw. unklar.

[**Täfelein**]b. Bursche, der die Vereinstafel trägt: *Dafalbua* „bei Fahnenweihen“ Reisbach DGF; *Taferlbou* JUDENMANN Opf.Wb. 156.

[**Werk-tag**]b. arbeitender Bursche, der nach dem offiziellen Teil der Hochzeitsfeier zum Tanz kommt, °OB vereinz.: *d Warchtabuawe* Kohlgrub GAP.

WBÖ III,1225.

[**Dienst**]b. jüngster, rangniedrigster Knecht, °OB, OP, MF vereinz.: *Dianstbua* Valley MB; „drei Knechte ... ein *Oberknecht* ... ein *Mitterknecht* und ein *Dienstbub*“ LA BRONNER Bayer. Land 246; *Wenn des alls da Deanstbua gmaht hat* KIEM Kreuther Tal 130; *begraben worden ein dienstbub ... so sich von einem Baum ... Zu dot gefallen* 1596 Oberpfalz 75 (1987) 40.

WBÖ III,1225.

[**Dirnlein**]b. Bub, der gern mit Mädchen spielt od. mädchenhaft ist, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Deandlbua* Pörnbach PAF.

WBÖ III,1225.

[**Tochter**]b. Enkelsohn töchterlicherseits: *Tachtabua* Hengersbg DEG.

[**Dorf**]b. Dorfbursche, OB, NB, SCH vereinz.: *Däffbuam sizn banand auf da Lounbeng* Ruhstorf GRI.

WBÖ III,1225f.

[**Eichel**]b. Unter der Kartenfarbe Eichel, °OB, °NB °OP vereinz.: *°da Oachebua* Dachau.

[**Eier**]b.: *Oiaboum* „Ministranten, die am Gründonnerstag Eier einsammeln“ Meßnerskrth BUL.

WBÖ III,1226.

[**Vater**]b. Dim., Lieblingssohn des Vaters, OB, NB, OP vereinz.: *s Vodabâuall* Zandt KÖZ.

[**Kammer-fenster**]b. wie → [*Ge-acht*]b.: *Kammerfenstaboum* Auerkiel VIT; *Na hans eini, de Änbrecher und de Kammerfensterboum* KÖZ BJV 1952,29.

†[**Freiharts**]b., [**Freiheits**]- Vagabund, Landstreicher: *Wer nicht Zeuge mag seyn ... Freyheitsbuben* 1487 BLH XII,173; *als so es ein Freyhartsbueb| oder ein Gauckler wurde* Landr.1616 (GÜNTER) 86.

SCHMELLER I,815.– WBÖ III,1226.